



Baden-Württemberg

LANDESKRIMINALAMT

Medieninfo

PRESSESTELLE LKA BW

TELEFON 0711 5401-2012 ODER -3012, FAX 0711 5401-1012

E-MAIL PRESSESTELLE-LKA@POLIZEI.BWL.DE, INTERNET WWW.LKA-BW.DE

Stuttgart, 30. April 2019

LKA-Ermittlungsgruppe „Trust“: Wieder eine Festnahme im Zusammenhang mit mutmaßlich falschen Polizisten

Heute Morgen nahmen Ermittler des Landeskriminalamts Baden-Württemberg sowie Einsatzkräfte aus Bremen eine 41-jährige Frau in der Hansestadt fest. Die Festnahme erfolgte auf Grund eines Ermittlungsverfahrens der Staatsanwaltschaft Duisburg wegen gewerbs- und bandenmäßig begangenen Betrugs. Diese hat die speziell eingerichtete Ermittlungsgruppe (EG) „Trust“ beim Landeskriminalamt Baden-Württemberg mit den Ermittlungen beauftragt.

Die umfangreichen Ermittlungen richten sich gegen eine international operierende Tätergruppe welche im Phänomenbereich Callcenterbetrug - falscher Polizeibeamter - bundesweit ältere Menschen kontaktiert und diesen vorgaukelt, dass sie Wertgegenstände wie Bargeld oder Schmuck, an einen vermeintlichen Polizeibeamten übergeben sollen.

Bereits vor zwei Wochen (siehe Pressemeldung vom 16. April 2019) waren durch die baden-württembergischen Ermittler im Auftrag der Staatsanwaltschaft Duisburg, Abteilung für Clan- und Bandenkriminalität, zwei Tatverdächtige in Bremerhaven festgenommen worden. Diese hatten sich als falsche Polizeibeamte ausgegeben und waren als Abholer von Bargeld in Erscheinung getreten.



Baden-Württemberg

LANDESKRIMINALAMT

Die heute festgenommene Frau steht im Verdacht, die zwei am 16. April 2019 festgenommenen Abholer angeworben und an den Hintermann des türkischen Callcenters vermittelt zu haben. Gegen sie hatte die Staatsanwaltschaft Duisburg einen Haftbefehl erwirkt.

Bei der Verdächtigen wurde Beweismaterial wie Speichermedien und Mobiltelefone sichergestellt, das nun ausgewertet werden muss.

Nach der Vorführung beim zuständigen Haftrichter wurde die 41-Jährige in eine Vollzugsanstalt eingeliefert.

Um sich vor falschen Polizeibeamten zu schützen, gibt die Polizei folgende Tipps:

- § Die Polizei ruft Sie niemals unter dem Polizeinotruf 110 an
- § Die Polizei verlangt niemals am Telefon, dass Sie Geld und Wertsachen herausgeben
- § Bei Anrufen den Hörer sofort auflegen, wenn Sie
 - das Telefonat und die Angelegenheit geheim halten sollen
 - schnelle Entscheidungen treffen sollen
 - Kontakt mit Fremden aufnehmen sollen
 - persönliche Daten, Bargeld, Schmuck oder Wertgegenstände herausgeben sollen
- § Wählen Sie die 110 und teilen Sie den verdächtigen Anruf mit. Benutzen Sie **NICHT** die Rückruffunktion, da Sie sonst wieder bei dem Anrufer und Täter landen könnten
- § Lassen Sie sich am Telefon nicht ausfragen. Geben Sie keine Auskünfte zu Ihren persönlichen und finanziellen Verhältnissen
- § Beraten Sie sich mit Ihrer Familie oder Personen, denen Sie vertrauen.

Siehe auch www.polizei-beratung.de Betrug durch falsche Polizisten und Faltblatt „Vorsicht, Abzocke!“



Baden-Württemberg

LANDESKRIMINALAMT

Landeskriminalamt Baden-Württemberg

Pressestelle

Herr Heffner

Tel. 0711 5401 3212